

Vantage Towers AG: Halbjahresergebnisse GJ 22

15. November 2021

Erfüllung unserer Verpflichtungen als wirtschaftlich orientiertes und unabhängiges Funkturmunternehmen

- Die Kommerzialisierung unserer Präsenz im Bereich Funktürme wird durch die Gewinnung zusätzlicher Mietverträge und die Optimierung unserer Grundstücksmietten vorangetrieben.
 - Im H1 GJ 22 haben wir mehr als 670 von Nicht-Vodafone-Mietverträgen abgeschlossen und mehr als 370 waren zuvor noch nicht bestätigt: Vermietungsquote zum Ende des Berichtszeitraums 1,42x
 - Erweiterung unserer Präsenz in Ungarn, Irland und der Tschechischen Republik bei gleichzeitiger Erweiterung unseres Leistungsversprechens in den Bereichen Internet der Dinge („IoT“) und verteilte Antennensysteme („DAS“)
 - Gute Fortschritte bei unserem Programm zur Optimierung von Grundstücksmietten mit 250 unterzeichneten Verträgen in Spanien und Deutschland und über 60 in den anderen Märkten
- Der Konzernumsatz (ohne Durchleitungseinnahmen) belief sich in H1 GJ 22 auf 494 Mio. EUR, was einem Anstieg von 2,5 % gegenüber dem Pro-forma-Umsatz in H1 GJ 21 entspricht.
- Umsatz- und EBITDAaL-Prognose bekräftigt. RFCF-Prognose erhöht:
 - GJ22 Umsatz (ohne Durchleitungseinnahmen) von 995 Mio. – 1.010 Mio. EUR und EBITDAaL-Marge weitgehend stabil: Prognose unverändert und bekräftigt
 - Erhöhung der Prognose für den wiederkehrenden Free Cashflow (RFCF) auf 405 Mio. – 415 Mio. EUR, getrieben durch eine Optimierung sowohl von Fremdkapitalkosten als auch von Barzahlungen für Steueraufwendungen

Konsolidierte Finanzergebnisse im Überblick (EUR Mio.)	H1 GJ 21 ⁽ⁱ⁾ (ungeprüft)	H1 GJ 22 (ungeprüft)
Konzernumsatzerlöse	161	499
Operativer Konzerngewinn	90	257
Gewinn vor Steuern	83	219
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	k. A.	441

(i) Die Vergleichszahlen für H1 GJ 21 enthalten nur die Finanzergebnisse des Funkturmast-Geschäfts in Deutschland nach dessen Ausgliederung am 25. Mai 2020. Zwischen dem 1. April 2020 und dem 30. September 2020 wurden keine weiteren Geschäftsbereiche konsolidiert, da es das Management nicht für angemessen hält, die Finanzinformationen der anderen Geschäftsbereiche vor ihrer Übernahme einzubeziehen. Dementsprechend sind die Ergebnisse des laufenden Geschäftsjahres nicht direkt mit dem korrespondierenden Zeitraum des Vorjahres vergleichbar.

Finanzergebnisse (EUR Mio.) ¹	Pro-forma H1 GJ 21 ² (ungeprüft)	H1 GJ22 (ungeprüft)	Veränderung
Umsatzerlöse (ohne Durchleitungseinnahmen)	482	494	2,5 %
Bereinigtes EBITDA	416	427	2,6 %
Bereinigtes EBITDAaL ³	266	268	0,8 %
Wiederkehrender Free Cashflow (RFCF) ^{4 & 5}	200	284	n/a ^{6 & 7}

Vivek Badrinath, Vorsitzender des Vorstands (CEO) der Vantage Towers AG, kommentierte:

„Unsere Geschäftsentwicklung ist weiterhin sehr dynamisch. Dank unseres qualitativ hochwertigen Netzes, unserer überzeugenden Leistungsangebote in ganz Europa und eines hervorragenden und hoch motivierten Teams haben wir bei allen unseren Zielen gute Fortschritte erzielt. Wir haben in den letzten Monaten deutlich mehr Mietverträge abgeschlossen und sind vielversprechende neue Partnerschaften eingegangen. Unsere operative Ausrichtung auf die Implementierung der Komponenten eines leistungsstarken und wirtschaftlich orientierten Infrastrukturbetreibers zeigt erste Erfolge.“

Investor Relations

www.vantagetowers.com/investors
ir@vantagetowers.com

Media Relations

www.vantagetowers.com/media
media@vantagetowers.com

Aktuelle Geschäftsentwicklung

Nachhaltige Geschäftsdynamik im gesamten Geschäft

Hundertprozentige Beteiligungen

30. September 2021	DE		ES		GR		Sonstige europäische Märkte		Konsolidiert	
	H1 GJ 21 PF	H1 GJ 22	H1 GJ 21 PF	H1 GJ 22	H1 GJ 21 PF	H1 GJ 22	H1 GJ 21 PF	H1 GJ 22	H1 GJ 21 PF	H1 GJ 22
	Makrostandorte (in Tsd.)	19,4	19,400	8,8	8,6	4,80	4,8	12,7	12,8	45,7
Vermietungsquote	1,21x	1,22x	1,64x	1,75x	1,63x	1,66x	1,38x	1,40x	1,39x	1,42x
Marktposition ⁸	Nr. 2	Nr. 2	Nr. 2	Nr. 2	Nr. 1	Nr. 1	Nr. 2	Nr. 2		

Unser erstklassiges Netz und unser überzeugendes Leistungsversprechen unterstützen auch weiterhin unsere Geschäftspläne und deren Umsetzung. Wir haben neue Kunden und Partnerschaften hinzugewonnen und gleichzeitig unser Produktportfolio in ganz Europa erweitert. Wir können außerdem über die folgenden Highlights berichten:

- Digitalen Wandel in Europa vorantreiben:** Das konsolidierte Portfolio von Vantage Towers blieb mit 45.600 Makrostandorten in den acht europäischen Märkten weitgehend stabil. Die steigende Anzahl von neu errichteten Standorten (BTS) wurde durch die zuvor kommunizierte Stilllegung von Standorten ausgeglichen, die insbesondere auf unsere Vereinbarung zur gemeinsamen Nutzung aktiver Infrastruktur in Spanien zurückgeht. Hierdurch konnte die Effizienz unseres Netzwerks gesteigert werden.
- Effizienzprogramm zur Margensteigerung:** Unser Programm zur Optimierung von Grundstücksmieten durch Kauf oder Nachverhandlungen zeigt gute Fortschritte. Seit Start des Programms haben wir folgende Meilensteine erreicht:
 - ✓ In Spanien wurden ca. 300 Verträge vereinbart oder unterzeichnet.
 - ✓ In Deutschland nimmt das Programm mit ca. 120 vereinbarten Verträgen an Fahrt auf.
 - ✓ In den sonstigen europäischen Märkten gibt es mit ca. 170 abgeschlossenen Verträgen vielversprechende erste Ergebnisse.
- Anhaltende Geschäftsdynamik mit zunehmender Zahl an Mietverträgen:** In Q2 GJ 22 erzielten wir einen Nettozuwachs von rund 370⁷ neuen Mietverträgen nach Berücksichtigung der Stilllegungen im Rahmen unserer Programme zur gemeinsamen Nutzung aktiver Infrastruktur. Im HJ 1 GJ 22 gab es über 570 Nettozugänge, von denen über 3701 bisher nicht bestätigte Bruttozugänge und ca. 670 Nicht-Vodafone Bruttozugänge waren. Dadurch beläuft sich unsere Gesamt-Vermietungsquote auf 1,42x. Wir sind weiterhin auf einem guten Weg, unsere mittelfristige Vermietungsquote von >1,50x zu erreichen.
- Wachsende Geschäftsmöglichkeiten:** Wir konnten unser Wachstum bei den Mietverträgen aufrechterhalten und die Beziehungen zu unseren Kunden marktübergreifend ausbauen. In Ungarn haben wir eine trilaterale Vereinbarung mit dem integrierten Mobilfunk- und Festnetzbetreiber Digi und Vodafone unterzeichnet, die 100 neue Mietverträge mit sich bringen wird. In Irland haben wir unseren bestehenden Vertrag mit Tetra Ireland um weitere zehn Jahre verlängert und uns damit 51 Mietverträge gesichert. Des Weiteren haben wir einen Hosting-Vertrag mit Itelazpi unterzeichnet. Itelazpi erbringt Transport- und Sendedienstleistungen, einschließlich Fernseh-, Radio-, Daten- und Kommunikationsdienstleistungen im Baskenland.
- Erweiterung unserer Services:** Wir wollen die nachhaltige Vernetzung und Digitalisierung Europas beschleunigen. Unsere neu abgeschlossenen Vereinbarungen sind ein wichtiger Beitrag zu diesem Ziel. In Deutschland haben wir mit den Stadtwerken München eine Vereinbarung über ein IoT Long Range WAN („LoRa WAN“) getroffen. Diese wird uns neue Mietverhältnisse bringen und unsere Kunden dabei unterstützen, die Digitalisierung des Energiesektors effizient voranzutreiben. Zudem haben wir mit Česká Radiokomunikace, einem Anbieter digitaler Infrastruktur, einen Vertrag über fünf Jahre geschlossen, durch den wir in den nächsten drei Jahren 300 neue LoRa-WAN-Mietverhältnisse in der Tschechischen Republik hinzugewinnen werden.

Darüber hinaus arbeiten wir weiter an Lösungen für die Abdeckung im Innenbereich, um unsere 5G-Superhost-Ziele für Europa zu erreichen. In Ungarn haben wir eine neue Vereinbarung mit BMSK/WHB abgeschlossen. Gegenstand der Vereinbarung ist die Bereitstellung eines verteilten Antennensystems, eines skalierbaren, mobilen Kommunikationsnetzes mit einem neutralen Host-Modell in der Multifunktions-Arena von Pick-Szeged.

Eine weitere Wachstumschance bietet der Vertrag, den wir mit Vodafone in Deutschland und Portugal über den Verkauf von Glasfaser geschlossen haben. Vantage Towers wird hier als exklusiver Großhandelsvertreter für

Vodafone auftreten und als Intermediär an den Standorten von Vantage Towers FTTS zu verkaufen. Wir haben uns das ehrgeizige Ziel gesetzt, über unsere zentralen Services hinaus zu wachsen und allen unseren Kunden optimale Leistungen und eine erstklassige Customer Experience zu bieten.

Finanzergebnisse im Überblick

Aufschlüsselung der Umsatzerlöse, EUR Mio.	Pro-forma H1 GJ 21² <i>(ungeprüft)</i>	H1 GJ 22 <i>(ungeprüft)</i>	Veränderung
Umsatzerlöse aus Makrostandorten	451	457	1,3 %
Sonstige Mieterlöse	20	22	10,0 %
Umsatzerlöse aus Energiebereitstellung und andere Umsatzerlöse	11	15	36,4 %
Umsatzerlöse (exkl. Durchleitungseinnahmen)	482	494	2,5 %

Wir haben eine solide finanzielle Performance im ersten Halbjahr erzielt und sind gut positioniert, um dies im zweiten Halbjahr unseres Geschäftsjahrs 2021/22 zu beschleunigen. Unsere Umsatzerlöse (ohne Durchleitungseinnahmen) stiegen von 482 Mio. EUR auf 494 Mio. EUR, was einem Anstieg von 12 Mio. EUR (+2,5 %) entspricht. Diese Entwicklung geht auf netto ca. 570 neue Mietverträge sowie VPI-Preisgleitklauseln in den MSAs in sämtlichen Märkten zurück. Die Umsatzerlöse aus Makrostandorten stiegen von 451 Mio. EUR auf 457 Mio. EUR, was einem Plus von 6 Mio. EUR (1,3 %) entspricht. Dieser Zuwachs ist in erster Linie auf steigende Umsatzerlöse von Nicht-Vodafone-Kunden in Höhe von 82 Mio. EUR zurückzuführen.

Diese Umsatzanstieg wirkte sich auch auf das bereinigte EBITDA auf, das von 416 Mio. EUR auf 427 Mio. EUR (+2,6%) stieg, während die bereinigte EBITDA-Marge mit 86 % (H1 GJ 21 PF: 86 %) trotz höherer Instandhaltungskosten von EUR 4 Mio. bedingt durch einmalige Kosten von Neutral-Host-Projekten, bei denen Kosten im Zusammenhang mit der Bereitstellung von passiver und aktiver Infrastruktur bei der Errichtung eines Multi-Operator-DAS und eines Small-Cell-Standorts sowie andere erwartete Kosten im Zusammenhang mit der Einrichtung der Standorte anfielen. Die Grundstücksmietkosten erhöhten sich um EUR 5 Mio. im Vergleich zu den Pro-forma-Werten für H1 GJ 22, während das bereinigte EBITDAaL um 1 % von 266 Mio. EUR auf 268 Mio. EUR stieg, sodass eine stabile EBITDAaL-Marge von 54 % beibehalten werden konnte.

Der wiederkehrende operative Free Cashflow in Höhe von 290 Mio. EUR spiegelt saisonale Schwankungen beim Zeitpunkt der Leasingzahlungen wider, die in Richtung H2 gewichtet sind. Der Pro-forma-Vergleichswert der Leasingzahlungen in Höhe von 146 Mio. EUR basiert auf einer gleichmäßigen Verteilung über das GJ 22.

Der wiederkehrende Free Cashflow in Höhe von 284 Mio. EUR profitierte im ersten Halbjahr auch von dem Zeitpunkt zu dem Steuer- und Zinszahlungen anfallen. Der Großteil der Steuer- und Zinszahlungen fällt im H2 an. Wir erwarten nun, dass der RFCF für das Geschäftsjahr im Bereich von 405 Mio. bis 415 Mio. EUR liegen wird, gegenüber der früheren Prognose von 390 Mio. bis 400 Mio. EUR.

Die Nettoverschuldung, die sich aus externen Kreditaufnahmen und bei nahestehenden Unternehmen und Personen gehaltenen Bareinlagen zusammensetzt, ging von 2.001 Mio. EUR auf 1.999 Mio. EUR zurück. Der wiederkehrende Free Cashflow in Höhe von 284 Mio. EUR wurde zur Finanzierung von zahlungswirksamen Investitionen in Höhe von 105 Mio. EUR verwendet. Die verbleibenden Netto-Cashflows wurden zusammen mit Bardividenden von Gemeinschaftsunternehmen in Höhe von 96 Mio. EUR zur Zahlung der im GJ 21 festgestellten Dividende in Höhe von 283 Mio. EUR verwendet.

Von Vantage Towers gemeinschaftlich geführte Joint Ventures

Sechsmonatszeitraum zum 30.09.2021	INWIT ¹		Cornerstone	
	100%-Anteil (ungeprüft)	33.2%-Anteil (ungeprüft)	100%-Anteil (ungeprüft)	50%-Anteil (ungeprüft)
Gemeinschaftliche geführte Joint Ventures				
Umsatzerlöse	383	127	176 ²	88 ²
Bereinigtes EBITDA	349	116	147	73
Bereinigtes EBITDAaL	251	84	54	27
Wiederkehrender Free Cash Flow	184	61	90	45

1. Bei den INWIT-Ergebnissen handelt es sich um die Summe der INWIT-Ergebnisse für Q1 und Q2 des GJ 21. Diese wurden der „INWIT Q221 Financial Results Investor Presentation“ entnommen, die unter www.inwit.it/en/investors/presentations-and-webcasts/fy20-financial-results verfügbar ist.

2. Die Cornerstone-Umsätze enthalten keine Pass-Through-Umsätze, die aus der Rückgewinnung von Geschäftsgebühren bestehen, die an die Mieter weitergegeben werden.

Zwischen dem 1. April 2021 und dem 30. September 2021 konnte Cornerstone 49 Makrostandorte hinzugewinnen, wodurch sich die Gesamtzahl der Makrostandorte auf 14,2Tsd. erhöhte und das Mietverhältnis stabil bei 2,0x lag.

INWIT hat zwischen dem 1. Januar 2021 und dem 30. Juni 2021 1,2 Tsd. neue Mieter und 160 neue Standorte hinzugewonnen, wodurch sich das Mietverhältnis auf 1,95x bei insgesamt 22,5 Tsd. Standorten erhöhte. Im Rahmen des laufenden Neuverhandlungs- und Grunderwerbsprogramms von INWIT wurden weitere 570 Verträge abgeschlossen.

Unsere Prognose

Wir erwarten nun, dass der RFCF für das Geschäftsjahr im Bereich von 405 Millionen bis 415 Millionen EUR liegen wird, gegenüber der früheren Prognose von 390 Millionen bis 400 Millionen EUR.

Kennzahl	Prognose GJ22	Mittelfristige Ziele ⁹
Vermietungsquote für konsolidierte Vantage Towers	-	>1,50x
Umsatzerlöse (ohne Durchleitungseinnahmen)	995 - 1,010 Mio. €	CAGR im mittleren einstelligen Bereich
Bereinigtes EBITDAaL	EBITDAaL-Marge weitgehend stabil	Marge im hohen 50-Prozent-Bereich (basierend auf Umsatzerlösen (ohne Durchleitungseinnahmen))
Wiederkehrender Free Cashflow (RFCF)	EUR 405 bis 415 Mio.	CAGR im mittleren bis hohen einstelligen Bereich
Nettofinanzverschuldung zu bereinigtes EBITDAaL	-	Kann für Wachstumsinvestitionen überschritten werden
Nettofinanzverschuldung	-	Verschuldungspotenzial 1 Mrd. €

Für das GJ 22 rechnen wir mit Umsatzerlösen (ohne Durchleitungseinnahmen) von 995 Mio. EUR bis 1.010 Mio. EUR, wodurch sich im Einklang mit unseren mittelfristigen Zielen ein Umsatzwachstum im mittleren einstelligen Bereich ergeben dürfte. Das Umsatzwachstum im GJ 22 dürfte zu einer weitgehend unveränderten EBITDAaL-Marge ggü. dem GJ 21 PF führen. Wir gehen weiterhin davon aus, durch operative Hebelwirkung und Optimierungsinitiativen mittelfristig eine bereinigte EBITDAaL-Marge im hohen 50 %-Bereich zu erzielen.

Diese über den Erwartungen liegende Entwicklung des RFCF ist vor allem auf eine Kombination einer Optimierung sowohl von Fremdkapitalkosten als auch Barzahlungen für Steueraufwendungen zurückzuführen. Wir erwarten, dass diese Vorteile mittelfristig beibehalten werden. Wir bekräftigen deshalb die mittelfristige RFCF-Spanne mit einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate („Compounded Annual Growth Rate“ - CAGR) im mittleren bis hohen einstelligen Bereich.

1. Die in diesem Bericht dargestellten Nicht-IFRS-Kennzahlen werden auf den Seiten 7 bis 10 definiert; auch Überleitungen sind angegeben.

2. Die Pro-forma-Finanzinformationen wurden den vorläufigen Q3-Ergebnissen von Vantage Towers „Restated H1 GJ 21 PF“ entnommen, die unter <https://www.vantage Towers.com/de/investoren/ergebnisse-berichte-und-praesentationen> zu finden sind. Sie beinhalten die geschätzte Gesamtauswirkung der Neubewertung der Leasingverhältnisse im GJ 21.

-
3. Für die Zwecke der ungeprüften Pro-forma-Finanzinformationen für das HJ 1 GJ 21 wurden „zahlungswirksame Kosten der Leasingverhältnisse“ als die Summe der Amortisation der Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen und der Zinsen auf Leasingverbindlichkeiten berechnet, die dem Konzern auf Pro-forma-Basis entstanden sind, ohne die 4 Mio. EUR aus der Neubewertung der nach IFRS 16 bilanzierten Leasingverbindlichkeit, die während des am 31. März 2021 endenden Zwölfmonatszeitraums durchgeführt wurde.
 4. Für die Zwecke der Pro-forma-Überleitung für H1 GJ 21 werden die auf Pro-forma-Basis gezahlten Netto-Steuerbeträge unter Berücksichtigung der laufenden Steuerlast sowie der bereits an die Steuerbehörden in Deutschland geleisteten Vorauszahlungen auf Pro-forma-Basis berechnet, da keine Pro-forma-Kapitalflussrechnung erstellt wurde. Die für H1 GJ 22 ausgewiesenen Beträge wurden auf der Grundlage der geleisteten Barzahlungen berechnet. Dementsprechend sind die für diese Kennzahl in den einzelnen Zeiträumen ausgewiesenen Beträge nicht uneingeschränkt vergleichbar und dienen lediglich der Veranschaulichung.
 5. Für die Zwecke der Pro-forma-Überleitung für H1 GJ 21 wurden die auf Pro-forma-Basis gezahlten Zinsen ohne Zinszahlungen auf Leasingverbindlichkeiten als Ersatz für die Mittelabflüsse herangezogen, da keine Pro-forma-Kapitalflussrechnung erstellt wurde. Die für H1 GJ 22 ausgewiesenen Beträge wurden auf der Grundlage der geleisteten Barzahlungen berechnet. Dementsprechend sind die für diese Kennzahl in den einzelnen Zeiträumen ausgewiesenen Beträge nicht uneingeschränkt vergleichbar und dienen lediglich der Veranschaulichung.
 6. Für die Zwecke der Pro-forma-Überleitung für das HJ 1 GJ 21 wurden die auf Pro-forma-Basis gezahlten Nettosteuern berechnet unter Berücksichtigung der tatsächlichen Steuern sowie der Vorauszahlungen an Steuerbehörden in Deutschland, weil keine Pro-Forma-Kapitalflussrechnung erstellt wurde. Die für das HJ 1 GJ 22 aufgeführten Beträge werden auf Basis der geleisteten Barzahlungen berechnet. Dementsprechend sind die in jedem Zeitraum für diese Kennzahl genannten Beträge nicht uneingeschränkt vergleichbar und werden nur zur Veranschaulichung aufgeführt.
 7. Für die Zwecke der Pro-forma-Überleitung für das HJ 1 GJ 21 wurden die gezahlten Pro-forma-Zinsen ohne die auf Leasingverbindlichkeiten gezahlten Zinsen stellvertretend für Zahlungsmittelabflüsse verwendet, weil keine Pro-forma-Kapitalflussrechnung erstellt wurde. Die für das HJ 1 GJ 22 aufgeführten Beträge werden auf Basis der geleisteten Barzahlungen berechnet. Dementsprechend sind die in jedem Zeitraum für diese Kennzahl genannten nicht uneingeschränkt vergleichbar und werden nur zur Veranschaulichung aufgeführt.
 8. Schätzung auf Basis der Gesamtzahl der Makrostandorte im Vergleich zu anderen Marktteilnehmern
 9. Mittelfristige Prognose auf Basis der Ist-Werte; ohne Großbritannien und Italien.

ANLAGE

Pro-forma-Finanzergebnisse

Die konsolidierte Finanz- und Ertragslage für das H1 1 GJ 21 spiegelt lediglich die Ergebnisse ab dem Datum wider, seit dem der Konzern im Geschäftsjahr 2021 operativ tätig ist. Dementsprechend wurden in den konsolidierten Vergleichszahlen nur die Ergebnisse des Geschäfts in Deutschland ab dem 25. Mai 2020, dem Datum der Ausgliederung, berücksichtigt.

In diesem Abschnitt haben wir die Proforma- Finanzinformationen für das H1 GJ 21 zusammen mit den konsolidierten Finanzinformationen für das H1 GJ 22 präsentiert, um einen Like-for-like-Vergleich der Pro-forma-Zahlen für das H1 GJ 21 ermöglichen. Die Pro-forma-Vergleichsinformationen sind den veröffentlichten Ergebnissen von Vantage Towers für das dritte Quartal des Geschäftsjahres 2021 entnommen, mit denen wir aktualisierte Pro-forma-Finanzinformationen veröffentlicht haben, die die Entwicklung von Vantage Towers so darstellen, als ob der Unternehmenszusammenschluss und Börsengang am 1. April 2019 für das H1 1 GJ 21 stattgefunden hätte.

Die ungeprüften Pro-forma-Finanzinformationen wurden lediglich zur Veranschaulichung erstellt. Sie lassen nicht auf die Ergebnisse des Unternehmens, seiner konsolidierten Tochterunternehmen und seiner at-equity bilanzierten Beteiligungen an INWIT und Cornerstone in dem Szenario schließen, in dem der Unternehmenszusammenschluss und der Börsengang am 1. April 2019 stattgefunden hätten.

Vantage Towers – konsolidiert (EUR Mio.)	Pro-forma H1 GJ 21 (ungeprüft)	H1 GJ 22 konsolidiert (ungeprüft)
Umsatzerlöse (ohne Durchleitungseinnahmen)	482	494
Umsatzerlöse aus weiterbelasteten Investitionsausgaben	–	5
Umsatzerlöse	482	499
Instandhaltungsaufwand	(16)	(20)
Personalaufwand	(19)	(20)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(31)	(32)
Bereinigtes EBITDA	416	427
Marge	86 %	86 %
Umsatzerlöse aus weiterbelasteten Investitionsausgaben	–	(5)
Aufwendungen für Grundstücksrente	(150)	(155)
Bereinigtes EBITDAaL	266	268
Marge	55 %	54 %
Vantage Towers – konsolidiert (EUR Mio.)	Pro-forma H1 GJ 21 (Ungeprüft)	H1 GJ 22 konsolidiert (Ungeprüft)
Bereinigtes EBITDA	416	427
Umsatzerlöse aus weiterbelasteten Investitionsausgaben	–	(5)
Zahlungswirksame Kosten der Leasingverhältnisse	(146) ¹	(121)
Instandhaltungsinvestitionen	(14)	(12)
Wiederkehrender operativer Free Cashflow (OpFCF)	256	290
Cash Conversion	95 %	108 %
(+/-) Veränderung des operativen Working Capitals	k. A.	(11)
(-) Gezahlte Steuern	(48) ²	(15)
(-) Zinsen	(8) ³	(1)
Wiederkehrender Free Cashflow (RFCF)	200	(284)

1. Für die Zwecke der ungeprüften Pro-forma-Finanzinformationen für das HJ 1 GJ 21 wurden „zahlungswirksame Kosten der Leasingverhältnisse“ als die Summe der Amortisation der Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen und der Zinsen auf Leasingverbindlichkeiten berechnet, die dem Konzern auf Pro-forma-Basis entstanden sind, ohne die 4 Mio. EUR aus der Neubewertung der nach IFRS 16 bilanzierten Leasingverbindlichkeit, die während des am 31. März 2021 endenden Zwölfmonatszeitraums durchgeführt wurde.
2. Für die Zwecke der Pro-forma-Überleitung für das HJ 1 GJ 21 wurden die auf Pro-forma-Basis gezahlten Nettosteuern unter Berücksichtigung der tatsächlichen Steuern sowie der Vorauszahlungen an Steuerbehörden in Deutschland berechnet, weil keine Pro-Forma-Kapitalflussrechnung erstellt wurde. Die für das HJ 1 GJ 22 aufgeführten Beträge werden auf Basis der geleisteten Barzahlungen berechnet. Dementsprechend sind die in jedem Zeitraum für diese Kennzahl genannten Beträge nicht uneingeschränkt vergleichbar und werden nur zur Veranschaulichung aufgeführt
3. Für die Zwecke der Pro-forma-Überleitung für das HJ 1 GJ 21 wurden die gezahlten Pro-forma-Zinsen ohne die auf Leasingverbindlichkeiten gezahlten Zinsen stellvertretend für Zahlungsmittelabflüsse verwendet, weil keine Pro-forma-Kapitalflussrechnung erstellt wurde. Die für das HJ 1 GJ 22 aufgeführten Beträge werden auf Basis der geleisteten Barzahlungen berechnet. Dementsprechend sind die für diese Kennzahl in den einzelnen Zeiträumen ausgewiesenen Beträge nicht uneingeschränkt vergleichbar und dienen lediglich der Veranschaulichung.

Alternative Leistungskennzahlen

Die Gruppe verwendet Finanz- und andere Kennzahlen und Anpassungen, die nicht gemäß IFRS, deutschen Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung oder anderen Grundsätzen ordnungsmäßiger Rechnungslegung verlangt oder ausgewiesen werden. Auf konsolidierter Basis sind dies bereinigte, nicht nach IFRS definierte (Non-IFRS) Kennzahlen, die auf pro-forma-Basis zur Verfügung gestellt werden (**„Alternative Leistungskennzahlen“**).

Diese nicht nach IFRS bestimmte Kennzahlen auf konsolidierter Basis und alternative Leistungskennzahlen sollten nicht als Alternative zu den in Einklang mit IFRS ermittelten Finanzergebnissen oder anderen Erfolgsindikatoren des Konzerns betrachtet werden. Sie gelten nicht als Alternative zum Ergebnis nach Steuern oder dem Jahresüberschuss als Indikatoren der Ertragskraft oder der Rentabilität des Konzerns oder als Alternativen zu den Cashflows aus laufender Investitions- oder Finanzierungstätigkeit als Hinweis für die Konzernliquidität. Die von der Gruppe definierten Non-IFRS-Kennzahlen auf konsolidierter Basis und die alternativen Leistungskennzahlen sind gegebenenfalls nicht mit ähnlich bezeichneten Messgrößen anderer Unternehmen vergleichbar, da die Gruppe diese Kennzahlen anders berechnet. Auch wenn die Geschäftsleitung diese alternativen Leistungskennzahlen zur Beurteilung der laufenden operativen Entwicklung und Liquidität heranzieht und diese Kennzahlen grundsätzlich von Anlegern verwendet werden, haben sie doch als Analysetool nur eine bedingte Aussagekraft, da sie nicht isoliert oder als Ersatz für die Analyse von Konzernergebnissen oder Zahlungsströmen nach IFRS gelten können.

Definitionen

Messgröße	Definition	Bedeutung der Verwendung
Bereinigtes EBITDA	bezeichnet den operativen Gewinn vor planmäßigen Abschreibungen auf Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen, Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte sowie Gewinne/Verluste aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten, das Ergebnis aus at-equity bilanzierten Gemeinschaftsunternehmen, und ohne Berücksichtigung von Wertminderungsaufwendungen, Restrukturierungskosten aus separaten Restrukturierungsvorhaben, sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen sowie bedeutende Posten, die nach Ansicht der Geschäftsleitung nicht die zugrunde liegende Entwicklung des Konzerns widerspiegeln.	Die Geschäftsführung zieht das bereinigte EBITDA zur Beurteilung und zum Vergleich der zugrunde liegenden Profitabilität der Gesellschaft vor Belastungen durch Investitionen, Kapitalstruktur, Steuern und Leasingverhältnisse heran. Die Messgröße wird als Referenzpunkt für eine branchenübergreifende Bewertung herangezogen.
Bereinigtes EBITDAaL	bezeichnet das bereinigte EBITDA abzüglich der Umsatzerlöse aus weiterbelasteten Investitionsausgaben sowie nach planmäßigen Abschreibungen auf Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen und nach Abzug von Zinsen auf Leasingverbindlichkeiten. Umsatzerlöse aus weiterbelasteten Investitionsausgaben spiegeln die direkte Weiterbelastung von Investitionsausgaben im Zusammenhang mit der Modernisierung bestehender Standorte an Vodafone wider.	Die Geschäftsführung zieht das bereinigte EBITDAaL als Messgröße für die zugrunde liegende Profitabilität zur Unterstützung der Investitionsausgaben und der Kapitalstruktur der Gesellschaft nach Leasingaufwendungen heran, die für Vantage Towers und seine Mitbewerber einen erheblichen Kostenfaktor darstellen. Die Messgröße wird auch als Referenzpunkt für Bewertungszwecke im gesamten Telekommunikationssektor verwendet.
Bereinigte EBITDAaL-Marge	bezeichnet den Quotienten aus dem bereinigten EBITDAaL und den Umsatzerlösen ohne Umsatzerlöse aus weiterbelasteten Investitionsausgaben.	Als wichtigste Messgröße für die Profitabilität und zur Beurteilung der Effizienz des Geschäfts von Vantage Towers zieht die Geschäftsführung die bereinigte EBITDAaL-Marge heran.
Wiederkehrender operativer Free Cashflow	bezeichnet das bereinigte EBITDAaL zuzüglich der Amortisation der Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen, abzüglich der	Die Geschäftsführung verwendet den wiederkehrenden operativen Free Cashflow

zahlungswirksamen Leasingkosten und Investitionsausgaben für Instandhaltung. Auf Pro-forma-Basis werden die zahlungswirksamen Leasingkosten berechnet anhand der Summe der planmäßigen Abschreibungen auf Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen und Zinsen auf Leasingverbindlichkeiten, die der Gruppe entstanden sind, ohne die Effekte aus der Neubewertung der Leasingverhältnisse der nach IFRS 16 bilanzierten Leasingverbindlichkeit und des Nutzungsrechts auf die Summe der zugehörigen planmäßigen Abschreibungen auf Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen und der Zinsen auf Leasingverbindlichkeiten, die einen nicht zahlungswirksamen Effekt in der betreffenden Periode haben. Die Investitionsausgaben für Instandhaltung sind definiert als Investitionsausgaben, die zur Aufrechterhaltung und Fortführung des Betriebs des bestehenden Funkturmnetzes und anderer passiver Infrastruktur erforderlich sind, ohne Investitionsausgaben für neue Standorte oder Wachstumsinitiativen (**Investitionsausgaben für Instandhaltung**).

als Messgröße für den zugrunde liegenden Cashflow, der für die Investitionsausgaben und die Kapitalstruktur der Gesellschaft zur Verfügung steht.

Wiederkehrender Free Cashflow	bezeichnet den wiederkehrenden operativen Free Cashflow abzüglich gezahlter Steuern und gezahlter Zinsen, bereinigt um Veränderungen des operativen Working Capitals.	Die Geschäftsleitung verwendet den wiederkehrenden Free Cashflow zur Bewertung und zum Vergleich des für Aktionäre verfügbaren Cashflows, der ausgeschüttet oder im Rahmen einer Wachstumsinitiative in Vantage Towers reinvestiert werden könnte, sowie als Referenzpunkt für eine branchenübergreifende Bewertung.
Cash Conversion	Cash Conversion ist definiert als der Quotient aus dem wiederkehrenden operativen Free Cashflow und dem bereinigten EBITDAaL.	Die Geschäftsführung zieht die Cash Conversion zur Bewertung und zum Vergleich der Kapitalintensität und der Effizienz von Vantage Towers heran.
Nettofinanzverschuldung	Die Nettofinanzverschuldung ist definiert als die Summe aus langfristigen Ausleihungen, kurzfristigen Ausleihungen, Ausleihungen von Unternehmen der Vodafone-Gruppe und Marktwertanpassungen, abzüglich der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, der kurzfristigen Finanzinvestitionen und ohne Leasingverbindlichkeiten.	Die Geschäftsführung zieht die Nettofinanzverschuldung zur Bewertung der Kapitalstruktur von Vantage Towers heran, ohne Berücksichtigung der Auswirkungen von Leasingverbindlichkeiten, die im Hinblick auf die Finanzverschuldung typischerweise verschiedene Arten von Rechten beinhalten und von den Bilanzierungsrichtlinien des Unternehmens beeinflusst werden können.

Überleitung der alternativen Leistungskennzahlen

Die für H1 GJ 21 PF vorgelegten Pro-forma-Finanzinformationen wurden den vorläufigen Q3-Ergebnissen von Vantage Towers „Restated H1 GJ 21 PF“ entnommen, die unter <https://www.vantagetowers.com/de/investoren/ergebnisse-berichte-und-praesentationen> zu finden sind. Sie beinhalten die geschätzte Gesamtauswirkung der Neubewertung der Leasingverhältnisse.

Bereinigtes EBITDA

Die nachstehende Tabelle zeigt die Überleitung der Nicht-IFRS-Kennzahlen des Konzerns., vom bereinigtes EBITDA auf konsolidierter Basis zum Periodenergebnis in den konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnungen für die angegebenen Zeiträume.

	Pro-forma H1 GJ 21	H1 GJ 22 konsolidiert
Jahresüberschuss	160	167
Ertragsteueraufwand	48	53
Zinsen auf Leasingverbindlichkeiten	31	27

Sonstige Finanzierungskosten	8	7
Sonstige nicht-operative Aufwendungen	1	4
Operativer Gewinn	248	257
Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Joint Ventures	(2)	(20)
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-	5
Abschreibungen auf Sachanlagen	50	58
Abschreibungen auf zahlungswirksame Nutzungsrechte	120	128
Gewinn/Verlust aus der Veräußerung von Sachanlagen	-	0
Einmaleffekte und sonstige Posten	-	-
Bereinigtes EBITDA	416	427

Bereinigtes EBITDAaL

Die nachstehende Tabelle zeigt die Überleitung der Nicht-IFRS-Kennzahlen der Gruppe, das bereinigte EBITDAaL auf konsolidierter Basis zum Jahresüberschuss in den konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnungen für die angegebenen Zeiträume.

	Pro-forma H1 GJ 21	H1 GJ 22 konsolidiert
Jahresüberschuss	160	167
Ertragssteueraufwand	48	53
Finanzergebnis	8	7
Sonstige nicht-betriebliche Aufwendungen	1	4
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Gemeinschaftsunternehmen	(2)	(20)
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-	5
Abschreibungen auf Sachanlagen	50	58
Umsatzerlöse aus weiterbelasteten Investitionsausgaben	-	(5)
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	-	0
Einmalige und sonstige Posten	-	-
Bereinigtes EBITDAaL	266	268

Wiederkehrender operativer Free Cashflow und wiederkehrender Free Cashflow

Die nachstehende Tabelle enthält die Überleitung der Nicht-IFRS-Kennzahlen des Konzerns „wiederkehrender operativer Free Cashflow“ und „wiederkehrender Free Cashflow“ auf Pro-forma-Basis auf das bereinigte EBITDA für die angegebenen Zeiträume.

	Pro-forma H1 GJ 21	H1 GJ 22 konsolidiert
Bereinigtes EBITDA	416	427
Umsatzerlöse aus weiterbelasteten Investitionsausgaben	-	(5)
Zahlungswirksame Kosten der Leasingverhältnisse	(146) ¹	(121)
Instandhaltungsinvestitionen	(14)	(12)
Wiederkehrender operativer Free Cashflow	256	290
Gezahlte Steuern, netto	(48)	(15)
Gezahlte Zinsen (ohne Zinszahlungen auf Leasingverbindlichkeiten)	(8)	(1)
Veränderungen im operativen Working Capital	-	11
Wiederkehrender Free Cashflow	200	284

1. Für die Zwecke der ungeprüften Pro-Forma-Finanzinformationen im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2021 wurden die „zahlungswirksamen Kosten der Leasingverhältnisse“ als die Summe der Abschreibungen auf leasingbezogene Nutzungsrechte und Zinsen auf Leasingverbindlichkeiten berechnet, die der Gruppe auf Pro-Forma-Basis entstanden sind, ohne die nicht zahlungswirksame Erhöhung von 4 Mio. EUR für den Pro-Forma-Zeitraum aus der Neubewertung der Leasingverbindlichkeiten nach IFRS 16, die in den zwölf Monaten bis zum 31. März 2021 durchgeführt wurde.

Nettofinanzverschuldung

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Berechnung der nicht in den IFRS definierten Kennzahl des Konzerns „Nettofinanzverschuldung“ auf Basis der Konzernbilanz zum 30. September 2021 und 31. März 2021.

	Zum 31. März 2021	Zum 30. September 2021
Vom Konzern ausgegebene Anleihen	(2.187)	(2.192)
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	22	32
Kreditaufnahmen bei nahestehenden Unternehmen	165	162
Derivative Finanzinstrumente (Mark-to-Market)	(1)	(1)
Nettofinanzverschuldung	(2.001)	(1.999)

Glossar

„Aktive Sendeeinrichtungen“	bezeichnet die Kundengeräte, die zum Empfangen und Senden von Mobilfunksignalen verwendet werden.
„BTS“	steht für „built-to-suit“ und bezeichnet vereinbarte Bauprojekte nach Kundenvorgaben sowie damit verbundene vertraglich vereinbarte Dienstleistungen.
„Unternehmen“	Vantage Towers AG
„Vantage Towers Gruppe“	bezeichnet das europäische Funkturminfrastrukturgeschäft in Deutschland, Spanien, Griechenland, Portugal, Rumänien, der Tschechischen Republik, Ungarn und Irland, an dem Vantage Towers eine Mehrheitsbeteiligung hält.
„Cornerstone“	Cornerstone Telecommunications Infrastructure Limited
„DAS“	Verteiltes Antennensystem
„GJ 21“	das zum 31. März 2021 endende Geschäftsjahr
„GJ 22“	das zum 31. März 2022 endende Geschäftsjahr
„GJ 20 PF“	Pro-forma-Finanzinformationen für das zum 31. März 2020 endende Geschäftsjahr
„GJ 21 PF“	Pro-forma-Finanzinformationen für das zum 31. März 2021 endende Geschäftsjahr
„H1“	Erste Hälfte des Geschäftsjahres
„H2“	Zweite Hälfte des Geschäftsjahres
„GLBO-Programm“	Programm zum Erwerb von Grundstücken
„INWIT“	Infrastrutture Wireless Italiane S.p.A
„IoT“	Internet of Things (Internet der Dinge)

„LoRa WAN“	Long Range Wide Area Network
„Makrostandorte“	bezeichnet die physische Infrastruktur, die entweder bodennah („Ground Based Tower“, GBT) oder auf dem Dach eines Gebäudes („Rooftop Tower“, RTT) installiert ist und an die Kommunikationsanlagen zur Einrichtung einer Zelle in einem Mobilfunknetz angebracht werden, einschließlich Streetworks und auf Dauer angelegte, mobile Standorte.
„Investitionsausgaben für Instandhaltung“	bezeichnet die Investitionsausgaben, die zur Aufrechterhaltung und Fortführung des Betriebs des bestehenden Funkturmnetzes und anderer passiver Infrastruktur erforderlich sind, ohne Investitionsausgaben für neue Standorte oder Wachstumsinitiativen.
„MSA“	Rahmenvertrag für Dienstleistungen (Master Services Agreement).
„Passive Infrastruktur“	eine aus einer Reihe von verschiedenen Elementen bestehende und sich an einem Standort befindliche Anlage zur Unterstützung der aktiven Sendeeinrichtungen.
„Neuordnung“	bezeichnet den Prozess der Errichtung der Vantage Towers Gruppe
„Standort“	bezeichnet die passive Infrastruktur, an der die aktiven Sendeeinrichtungen angebracht sind, sowie der zugehörige physische Standort.
„Vermietungsquote“	die Gesamtzahl der Mietverträge von Vantage Towers geteilt durch die Gesamtzahl der Makrostandorte.

Haftungshinweise zu zukunftsgerichteten Aussagen

Diese Bekanntmachung enthält „zukunftsgerichtete Aussagen (forward-looking statements)“ im Hinblick auf die Finanz- und Ertragslage, Liquidität, Geschäftsaussichten, Wachstum und Strategien von Vantage Towers. Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten unter anderem Aussagen in Bezug auf Ziele, Vorgaben, Strategien, Prognosen und Wachstumsaussichten, einschließlich der Angaben für das am 31. März 2022 endende Geschäftsjahr, mittelfristige Ziele, neue Standorterrichtungen, Mietziele und in Aussicht stehende Vermietungen, das Working Capital, die Kapitalstruktur und Dividendenpolitik von Vantage Towers, zukünftige Pläne, Ereignisse oder Leistungen, Wirtschaftsaussichten und Branchentrends. Zukunftsgerichtete Aussagen sind manchmal, aber nicht immer, an der Verwendung eines Datums in der Zukunft oder durch Wörter wie „werden“, „können“, „sollen“, „möglicherweise“, „erwarten“, „beabsichtigten“, oder „vorbereiten“ (einschließlich deren negative Formulierungen oder anderen Varianten) zu erkennen.

Zukunftsgerichtete Aussagen sind ihrer Art nach vorausschauend, spekulativ und mit Risiken und Unsicherheiten verbunden, da sie sich auf Ereignisse beziehen und von Umständen abhängen, die in der Zukunft eintreten könnten oder auch nicht. Es gibt eine Reihe von Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen erheblich von den in diesen zukunftsgerichteten Aussagen aufgeführten oder darin implizierten abweichen. Sämtliche, später vorgenommene schriftliche oder mündliche zukunftsgerichtete Aussagen, die Vantage Towers oder einem Mitglied der Vantage Towers Gruppe, oder in ihrem Namen handelnden Personen zuzurechnen sind, sind in ihrer Gesamtheit ausdrücklich durch die oben genannten Faktoren eingeschränkt. Es kann nicht zugesichert werden, dass die in diesem Dokument enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen tatsächlich eintreten. Zukunftsgerichtete Aussagen werden zum Zeitpunkt dieser Bekanntmachung abgegeben. Vorbehaltlich der gesetzlichen Vorschriften beabsichtigt es Vantage Towers nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren und Vantage Towers übernimmt keine dahingehende Verpflichtung.

Verweise auf Vantage Towers beziehen sich auf die Vantage Towers AG und Verweise auf die Vantage Towers Gruppe beziehen sich auf die Vantage Towers AG und ihre Tochtergesellschaften, sofern nicht anders angegeben.

Rundungen

Aufgrund von Rundungen summieren sich die angegebenen Zahlen möglicherweise nicht genau zu den angegebenen Summen, und die Prozentsätze geben möglicherweise nicht genau die absoluten Zahlen wieder.